

Auszug aus dem BJG

Tierarten die dem Jagdrecht unterliegen, Bundesverordnung der Jagdzeiten : Stand 1.5.2008
Hier nicht genannte Tierarten genießen ganzjährige Schonung. [Jagdzeiten Niedersachsen PDF download](#)

- Haarwild

Rotwild

Kälber	1. August -31. Januar.
Schmalspießer	1. Juni -31. Februar und 1. - 30. Juni
Schmaltiere	1. Juni -31. Januar und 1. - 30. Juni
Hirsche	1. August -31. Januar
Alltiere	1. September. -31. Januar

Damwild

Kälber und Alltiere	1. September. -31. Januar.
Schmalspießer	1. - 31. Mai und 1. September - 31. Januar
Schmaltiere	1. - 31. Mai und 1. September - 31. Januar
Hirsche	1. September -31. Januar.

Sikawild

Sika	1. September - 31. Januar
------	---------------------------

Rehwild

Kitze	1. September -31. Januar
Schmalrehe	1. Mai -31. Mai und 1. September -31. Januar
Ricken	1. September - 31. Januar
Böcke	1. Mai - 15. Oktober
Gamswild (nicht in Niedersachsen)	1. August -15. Dezember

Muffelwild

Widder	1. August -31. Januar
Lämmer, Schmalschafe, Schafe	1. September -31. Januar
Schwarzwild (Keiler/Bachen)	16. Juni -31. Januar
Überläufer und Frischlinge	ganzjährig mit Ausnahme führender Stücke
Feldhasen	1. Oktober -15. Januar

Wildkaninchen *

Stein- und Baumarder	16. Oktober -28. Februar
Ittisse	1. August -28. Februar
Hermeline	1. August -28. Februar
Mauswiesel	nicht mehr
Dachse	1. August -31. Januar
Füchse *	16. Juni -28. Februar
Waschbären *	16. Juli -31. März
Marderhunde *	1. August -28. Februar
Minks *	1. August -28. Februar
Nutrias *	1. September -28. Februar

- Federwild

Rebhühner	16. September -30. November.
Fasane	1. Oktober -15. Januar
Ringeltauben	1. Nov. -20. Febr.
Türkentauben	1. November. -20. Februar.
Höckerschwäne	1. November. -20. Februar.
Graugans	1. August. -15. Januar
Kanadagans	1. September. -15. Januar
Bläß-,Saagans	1. November -15. Januar
Nilgans	1. August. -15. Januar
Stockenten	1. September. -15. Januar
Pfeif-,Krickenten	1. Oktober. -15. Januar
Waldschnepfen	16. Oktober -31. Dezember.
Bläßhühner	11. September. -20. Februar
Sturm-,Silber-,Mantel- und Heringsmöwen	1. Oktober -10. Februar

* Auf Jungfüchse, Jungwaschbären, Jungmarderhunde, Jungminks, Jungnutrias und Jungkaninchen darf in Niedersachsen das ganze Jahr über die Jagd ausgeübt werden.

In den Setz- und Brutzeiten dürfen bis zum Selbständigwerden der Jungtiere die für die Nachzucht notwendigen Elterntiere, auch die von Wild ohne Schonzeit, nicht bejagt werden.

Die Länder können für Schwarzwild, Wildkaninchen, Fuchs, Ringel- und Türkentaube, Silber- und Lachmöwe sowie nach Landesrecht dem Jagdrecht unterliegende Tierarten Ausnahmen bestimmen. Es darf nur zu solchen Zeiträumen und Tageszeiten gejagt werden, in denen keine Gefahr der Verwechslung von Tierarten besteht.

§ 292 Jagdwilderei

(1) Wer unter Verletzung fremden Jagdrechts oder Jagdausübungsrechts

1. dem Wild nachstellt, es fängt, erlegt oder sich oder einem Dritten zueignet oder

2. eine Sache, die dem Jagdrecht unterliegt, sich oder einem Dritten zueignet, beschädigt oder zerstört, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) In besonders schweren Fällen ist die Strafe Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zu fünf Jahren. Ein

besonders schwerer Fall liegt in der Regel vor, wenn die Tat 1. gewerbs- oder gewohnheitsmäßig,

2. zur Nachtzeit, in der Schonzeit, unter Anwendung von Schlingen oder in anderer nicht weidmännischer Weise oder

3. von mehreren mit Schußwaffen ausgerüsteten Beteiligten gemeinschaftlich

begangen wird. (3) Die Absätze 1 und 2 gelten nicht für die in einem Jagdbezirk zur Ausübung der Jagd befugten Personen hinsichtlich des Jagdrechts auf den zu diesem Jagdbezirk gehörenden nach § 6a des Bundesjagdgesetzes für befriedet erklärten Grundflächen.